

**712 Millionen Euro für Gesundheit und Pflege der Sachsen**

- **DAK-Analyse für 2022: Leistungsausgaben je Versicherten deutlich über dem Durchschnitt**
- **Krankenhausbehandlungen, Arzneimittel und Pflegeleistungen liegen vorne**
- **Krankenkasse zeigt erstmals Entwicklung in den Ländern auf**

**Dresden, 5. Oktober 2023. Für die medizinische Versorgung ihrer Versicherten gab die DAK-Gesundheit in Sachsen im vergangenen Jahr pro Kopf im Schnitt 4.460 Euro aus. Das waren 4,3 Prozent mehr als im Vorjahr. Damit lag die Krankenkasse im Freistaat deutlich über dem Durchschnitt aller Gesetzlichen Krankenkassen (3.723 Euro je Versicherten). Insgesamt stiegen die Leistungsausgaben der Kasse im Freistaat für Gesundheit auf rund 578 Millionen Euro und für die Pflege auf knapp 133 Millionen Euro. DAK-Landeschefin Christine Enenkel begrüßt die Pläne der Bundesregierung für einen stärkeren Qualitätswettbewerb zwischen den Kassen.**

„Als leistungsstarke Krankenkasse investieren wir überdurchschnittlich in die gesundheitliche und pflegerische Versorgung unserer Versicherten“, sagt Christine Enenkel, Leiterin der DAK-Gesundheit in Sachsen. Fast jeden dritten Euro (1.370 Euro je Versicherten) gab die Kasse für Krankenhaus-Leistungen\* aus (plus 1,6 Prozent im Vergleich zum Vorjahr). Für Arzneimittel wurden pro Kopf 1.048 Euro aufgewendet (plus 2,8 Prozent). Die Behandlungen bei niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten in Sachsen wurden mit knapp 694 Euro je Versicherten vergütet – ein Plus von 1,7 Prozent gegenüber 2021. Die Ausgaben für Pflegeleistungen stiegen um 15,4 Prozent auf durchschnittlich 1.023 Euro je Versicherten.

Erst kürzlich hat die DAK-Gesundheit ihren aktuellen Geschäftsbericht 2022 für den Bund vorgelegt und weist jetzt erstmals auch Leistungszahlen für die Länder aus. Dazu erklärt Enenkel: „Wir sind eine versorgungsintensive und versorgungstarke Kasse für unsere Versicherten in Sachsen. Deshalb stehen Leistungsqualität, Wirtschaftlichkeit und Effizienz im Fokus unseres Handelns. Wir begrüßen daher auch die Pläne der Bundesregierung, mit dem GKV-Versorgungsstärkungsgesetz unter anderem den Qualitätswettbewerb zwischen den Kassen zu stärken. Es geht um den Vergleich bei der Qualität der Versorgungsangebote und beim Service einer Krankenkasse.“

Die DAK-Gesundheit ist mit bundesweit 5,5 Millionen Versicherten, davon 150.000 in Sachsen, eine der größten Krankenkassen in Deutschland.

\* nur voll- und teilstationäre Fälle, ohne ambulante Kosten im Krankenhaus